

1312/AB

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1327/J betreffend Festkommers im Festsaal der Wr. Hofburg von deutschen Burschenschaften am 30.11.1996 in Wien, welche die Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde am 3.10.1996 an mich richteten und aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigelegt ist, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

Die gegenständlichen Räume sind seit langem von der Republik Österreich an die Kongreßzentrum Hofburg BetriebsgesmbH verpachtet. Entsprechend dem Pachtvertrag hat die Betriebsgesellschaft am 16. Juli 1996 eine Veranstaltung der Burschenschaft "Olympia", die am 30. November 1996 stattfinden soll, gemeldet.

Antwort zu den Punkten 3 und 4 der Anfrage:

Vom Recht des Einspruches wurde kein Gebrauch gemacht, da studentische Veranstaltungen, Bälle usw. in der Hofburg häufiger stattfinden. An die Verpächterin, Republik Österreich, erging vertragsgemäß nur eine Meldung die Veranstaltung betreffend, kein Ansuchen.

Antwort zu den Punkten 5, 6 und 7 der Anfrage:

Die Höhe der Miete und eine allfällige Kautions sind Gegenstand des Vertrages zwischen der Wiener Kongreßzentrum Hofburg BetriebsgesmbH und dem Veranstalter.

Der Rechtsvertrag mit der Wiener Kongreßzentrum Hofburg BetriebsgesmbH sieht die Behebung von Sachbeschädigungen vor.

Antwort zu Punkt 8 der Anfrage:

Die Wiener Kongreßzentrum Hofburg BetriebsgesmbH verfügt über die erforderlichen Konzessionen.